

Sitzungsvorlage **des Stadtrates**  
am 29.04.2019  
TOP 2.

öffentlich  
DSNR.: SR 35/2019

## **Erfassung von Leichtverpackungen - Empfehlung des künftigen Holsystems**

Anlage/n:

Sachbericht:

In der Sitzung des Stadtrates vom 25.02.2019 wurde der Beschluss gefasst, dass die Erfassung der Leichtverpackungen zukünftig über ein Holsystem erfolgen soll. Die Details sollten mit den Kommunen Vöhringen, Illertissen und Senden geklärt werden. Aufgrund der Erfahrungswerte des Abfallwirtschaftsbetriebs Neu-Ulm dürfte die Chance auf eine Änderung des Sammelsystems für Leichtverpackungen am größten sein, wenn sich die drei Städte hinsichtlich des Erfassungssystems abstimmen und einheitlich verhalten würden.

Zwischenzeitlich hat ein Gespräch mit den Bürgermeistern stattgefunden, in dem die weitere Vorgehensweise harmonisiert wurde. Die Stadt Senden möchte den gelben Sack als Sammelsystem beibehalten. Es wurde festgehalten, dass bei den Städten Illertissen, Vöhringen und Weißenhorn die Erfassung von LVP über das Holsystem „Gelbe Tonne“ erfolgen soll. Zusätzlich soll den Bürgern die Möglichkeit eingeräumt werden, ihre Leichtverpackungen auch an den Wertstoffhöfen lose in einen Sammelcontainer abzugeben. Die Problematiken des fehlenden Stellplatzes am Grundstück, sowie der etwaigen entstehenden Mehrmengen könnte somit entgegnet werden.

Generell ist bei einer Sammlung über die Gelbe Tonne mit einer vierwöchentlichen Abfuhr zu rechnen. Als Verhandlungsbasis gegenüber dem Dualen Systemen soll eine 14-tägige Abfuhr angestrebt werden. Es sollen in jedem Fall auch die Mehrkosten einer 14-tägigen Abfuhr abgefragt werden, um ggf. eine verkürzte Sammlung der LVP als Zusatz auf Kosten der Kommunen prüfen zu können.

Die Verwaltung empfiehlt, dem von den Bürgermeistern ausgehandelten Vorschlag für das zukünftige Sammelsystem zuzustimmen und dem AWB Neu-Ulm als Verhandlungsmandat zu erteilen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Weißenhorn beauftragt den Abfallwirtschaftsbetrieb Neu-Ulm, das Holsystem Gelbe Tonne mit der ergänzenden Abgabe von Leichtverpackungen am Wertstoffhof, zu verhandeln.

Andreas Palige  
Sachbearbeiter

Dr. Wolfgang Fendt  
1. Bürgermeister